

Tierische Schaderreger



ERDRAUPE – *Agrotis ssp.*

Erdraupe ist die Sammelbezeichnung der Larvenstadien der Schmetterlingsfamilie *Noctuidae*, die über Tag versteckt in krautigen Pflanzenbeständen leben. Die ersten beiden Larvenstadien fressen an den oberirdischen Pflanzenteilen – bevorzugt in den noch eingerollten Blättern. Dies hat eine Wachstumsverzögerung zur Folge. Ab dem

3. Reifestadium wandern die lichtscheuen Larven in den Boden und fressen sich dort unterirdisch durch den Wurzelhals. Dieser Fraß kann zum vollständigen Absterben der Maispflanze führen. Die etwa 2cm großen Larven wandern im Boden von Pflanze zu Pflanze, so dass es zu einem Absterben ganzer Reihenabschnitte kommen kann. Zur Überwinterung richten sich die Raupen im Boden glattwandige Erdhöhlen ein. Die Verpuppung findet im April/Mai statt – im Juni erfolgt dann der Falterflug.

Bekämpfung:

- Intensive, tiefe Bodenbearbeitung
- Insektizide: Karate, Trafo WG

Schadswelle:

- Die Schwelle liegt bei 2-3 Erdräupen/m².

